



*Begegnungsabende mit
Domkapitular Prälat Neumüller
(siehe S.58)*

*An alle Erstsemester:
Bitte im Mentorat anrufen und einen
Termin für das Orientierungsgespräch
ausmachen (auch alle mit Didaktik
Katholische Religionslehre!)
(siehe S.61ff.)*

*Herzliche Einladung an alle zum
Planungstreffen am Mi, 26.06.13
(siehe S.59)*

Programm Sommersemester 2013

**Mentorat
für die Theologiestudierenden
der Universität Regensburg**

Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
Den schickt er in die weite Welt,
Dem will er seine Wunder weisen
In Fels und Wald und Strom und Feld.

Die Trägen, die zu Hause liegen,
Erquicket nicht das Morgenrot,
Sie wissen nur vom Kinderwiegen
Von Sorgen, Last und Not und Brot.

Die Bächlein von den Bergen springen,
Die Lerchen schwirren hoch vor Lust,
Was sollt ich nicht mit ihnen singen
Aus voller Kehl` und frischer Brust?

Den lieben Gott lass ich nur walten;
Der Lerchen, Bächlein, Wald und Feld
Und Erd und Himmel will erhalten,
Hat auch mein Sach aufs Best bestellt!

Aus dem Leben eines Taugenichts
Joseph von Eichendorff

Unser vollständiges Programm sowie Aktuelles, Änderungen, zusätzliche Angebote und teilweise auch ausführlichere Beschreibungen der Veranstaltungen findest Du auf unserer Webseite:

www.mentorat-regensburg.de

Wichtiger Hinweis zur Anmeldung für Veranstaltungen:

Bitte melde Dich grundsätzlich für jede Veranstaltung über das Anmeldesystem unserer Homepage an, außer es ist etwas anderes angegeben!

Zu unserem Logo:

Ein Kuschtier ist er ja nicht gerade, unser schwarzer Vogel. Aber dafür schaut er frech und munter durch seine Brille, und ein glatter, geschmiegelter Typ ist er mit seinem reichlich zerzausten Beinkleid auch nicht. Deswegen, so meinen wir zumindest, passt die Dohle recht gut als Wappentier zum Mentorat für die LaintheologInnen.

Die Idee dazu wurde im September 1997 geboren, als das noch ganz junge Mentorat zum erstenmal zu „Heiligen Höhen“ in den Alpen aufbrach. Bei den Wanderungen im Wilden Kaiser wurde jede Rast begleitet von einem Schwarm schwarzer, geschwätzi-ger und schlauer Flugakrobaten, die mit allen Mitteln einen Happen von der Brotzeit zu erhaschen suchten: Bergdohlen. In ihrer Geselligkeit und Schlauheit, mit ihrer ernsten schwarzen Robe, kombiniert mit knallroten Socken, schienen sie recht gut zu uns Theologinnen und Theologen zu passen. Und sie, die das geräuschvolle Leben im Schwarm ebenso lieben wie die Einsamkeit weltabgewandter Gipfel und Grate, können sogar als Bild christlicher Frömmigkeit dienen. Kein Wunder, dass die Idee für das Logo schnell geboren war.

Wegen des gutnachbarschaftlichen Verhältnisses mit dem Dom haben wir allerdings die Domdohle gewählt, denn unser Vogel bevölkert die von Künstlerhänden geschaffenen Grate und Gipfel der Kathedrale nicht weniger gern als die Berge, die aus der Hand des Schöpfers stammen.

Wo ihr uns findet:

Mentorat für Theologiestudierende
Krauterermarkt 3
(Innenhof Gaststätte - Hotel Bischofs-
hof)
93047 Regensburg



- 1 = Dom
- 2 = Allerheiligenkapelle am Domkreuzgang
- 3 = Domkreuzgang
- 5 = Romanische St. Ulrichskirche
- 6 = Niedermünsterkirche
- 7 = Porta Praetoria
- 11=Steinerne Brücke

Unsere Sprechzeiten

**An der Universität:
Café „panta rhei“ der KHG im Studenten-
haus (1. Stock, Raum 1.28)
Tel. 0941/943-2245**

Mentor Anton Högerl:
Mittwoch, 10.00 bis 12.00 Uhr

Mentorin Monika Liebl:
Donnerstag, 9.15 bis 11.15 Uhr

**Im Mentorat (Krauterermarkt 3):
Telefon: (0941)597-1570**

Regelmäßige Öffnungszeiten vormittags:
Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr

Sowie nachmittags:

Mentor Anton Högerl:
Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr

Mentorin Monika Liebl:
Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Sprechzeiten jederzeit nach Verein-
barung!

Unsere Telefonnummern:

Telefon: 0941/597-1570

Fax: 0941/597-1575

e-mail: mentorat@bistum-regensburg.de

Homepage: www.mentorat-regensburg.de

Spiritual Pfarrer Dr. Werner Konrad ist auch
über seine Pfarrei Barbing erreichbar.

Telefon: 09401/2726



Ein erfolgreiches Semester wünschen

(von links nach rechts)

Josef Braun

Dipl.Theol., Religionslehrer,
Mitarbeit im Mentorat

Gerlinde Frischeisen-Riedlberger

Sekretärin

Monika Liebl

Oberstudienrätin i. K., Mentorin

Dr. Werner Konrad

Pfarrer in Barbing, Spiritual

Anton Högerl

Pastoralreferent, Mentor

Dr. Markus Hundeck

Diakon, Mitarbeit im Mentorat

BIBLIOTHEK

Wir bauen eine kleine (aber feine) Bibliothek auf, die immer mehr der Handbibliothek eines Religionspädagogen entsprechen soll. Falls Ihr Tipps, Hilfestellungen, Anregungen zum Vorbereiten von Religionsstunden (z.B. während des Praktikums) oder entsprechenden Referaten etc. braucht, könnt ihr auch bei uns vorbeischaun. Es besteht die Möglichkeit, hier zu arbeiten und Kopien anzufertigen. Bücherausleihe gibt es allerdings nicht.

Das Mentoratsteam

Es ist sehr erfreulich, dass sich immer wieder StudentInnen bereit erklären, mit den Mentoren zusammenzuarbeiten und die Interessen der Studierenden gegenüber dem Mentorat zu vertreten!

Die Mitglieder dieses Mentoratsteam wirken bei der Semesterplanung mit, geben ein Feedback an die Mentoren über das, was gerade im Studium läuft, sind AnsprechpartnerInnen für KommilitonInnen und Verbindungsleute zwischen den Studiengängen und zur Fachschaft, bringen unter die Leute, was im Mentorat läuft, haben Spaß miteinander ...

Mitarbeit im Mentoratsteam heißt nicht, dass man während seiner ganzen Studienzeit in diesem Gremium dabei sein muss! Du kannst im Team dabei sein, solange Du Zeit und Lust hast!

Das erste Treffen des Mentoratsteam im Sommersemester findet am Mittwoch, dem 17. April 2013, um 19.30

Uhr im Mentorat statt. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Eure VertreterInnen im Mentorat für das Sommersemester 2013:

Katja Balantitsch, LA RS, 8. Sem.

Bartl Corinna, LA Gy, 12. Sem.

Franziska Bockes, LA HS, 6. Sem.

Christina Brandl, LA Gy, 5. Sem.

Benjamin Eßl, LA RS, 12. Sem.

Juliana Falter, LA Gy, 5. Sem.

Natalie Grund, LA HS, 6. Sem.

Raimund Hauser, LA RS, 9. Sem.

Judith Holzerland, LA HS, 9. Sem.

Tanja Huth, LA Gy, 4. Sem.

Maria Jung, LA RS, 8. Sem.

Julia Landsmann, LA Gy, 5. Sem.

Annemarie Leitner, LA Gy, 4. Sem.

Florian Palmer, LA RS, 5. Sem.

Alexander Plank, LA RS, 8. Sem.

Elisabeth Sandner, LA Gy, 3. Sem.

Christina Schmid, LA RS, 8. Sem.

Tanja Schmid, LA Gy, 12. Sem.

Susanne Stiegler, LA HS, 6. Sem.

Elisabeth Uhlemann, LA HS, 8. Sem.

Valentina Wall, LA HS, 6. Sem.

Michaela Wasner, LA HS, 6. Sem.

Tobias Zehntner, LA Gy, 4. Sem.

GEISTLICHE ANGEBOTE

Der Besuch einer mit diesem Zeichen ☼ gekennzeichneten Veranstaltung kann im Studienbegleitbrief bestätigt werden (siehe Checkliste S.61ff.).

☼ Auch die Vorbereitung eines Gottesdienstes kann im Studienbegleitheft eingetragen werden.

☼ Eucharistiefeier und Führung in der Alten Kapelle

Wir folgen weiter dem Wunsch der Studenten, die Epochen der christlichen Baukunst und ihre spirituelle Botschaft zu erkunden.

In diesem Semester besuchen wir die Alte Kapelle in Regensburg, die uns kunstgeschichtlich erschlossen wird.

Anschließend feiern wir in der Gnadenkapelle der Kirche mit unserem Spiritual Dr. Werner Konrad Eucharistie.

Die TeilnehmerInnen sind anschließend im Mentorat zu einer Agape eingeladen, bei der wir unseren Spiritual Dr. Werner Konrad verabschieden werden. Er übernimmt im

September 2013 die Pfarrei St. Augustin in
Viechtach im Bayerischen Wald.

Zeit: Mittwoch, 10. Juli 2013; 19.30 Uhr

Ort: Alte Kapelle, Kornmarkt

„Blaue Stunde“ Sonntagnachtgottesdienste der KHG

Jeden Sonntag 21.00 Uhr in St. Paul /
Königswiesen

Atempause

Montag bis Donnerstag im Semester
um 12.10 Uhr in der Unikapelle, mittwochs
Eucharistiefeier

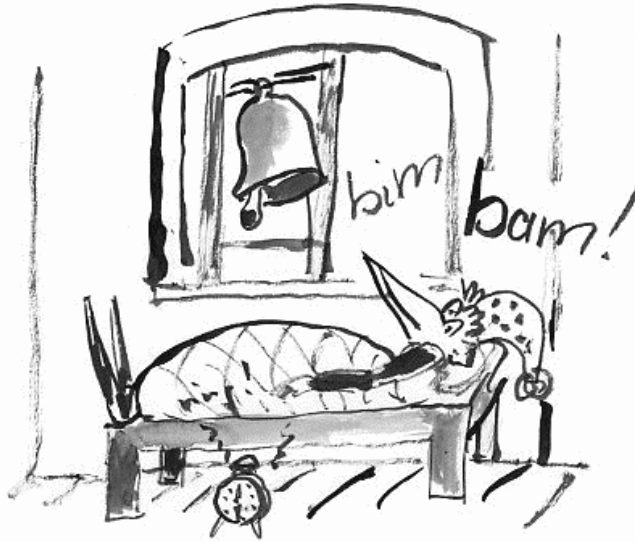
Donnerstagsgottesdienste in Niedermünster

An jedem Donnerstag, der Gebetstag
für geistliche Berufe ist, findet in der Nieder-
münsterkirche um 18.30 Uhr ein feierlicher
Gottesdienst statt, zu dem alle Theologiestu-
dierenden herzlich eingeladen sind.

**Zeit: Donnerstag, 2. Mai , 6. Juni und 4.
Juli 2013, jeweils 18.30 Uhr**

Ort: Niedermünsterkirche

Morgenimpuls der KHG



Montag und Donnerstag um 7.30 Uhr
in der Unikapelle, anschließend Frühstück im
Panta Rhei

Dienstag um 7.30 Uhr an der Hoch-
schule HS.R, Raum S 014, anschließend
Frühstück

Taizé-Gebet in der KHG

Während der Vorlesungszeit bietet
die KHG an einem Mittwoch im Monat die
Möglichkeit, sich im ökumenischen Geist von
Taizé im Meditationsraum der KHG zu tref-
fen, miteinander zu singen und zu beten und
sich anschließend im Bierstüberl der KHG
näher kennen zu lernen.

Zeit: Mittwoch, 24. April; 22. Mai; 19. Juni, jeweils um 20.30 Uhr
Ort: Meditationsraum, Kath. Hochschulgemeinde, Weiherweg 6a

Taizé-Gebet des Priesterseminars

Taizé-bewegte Theologiestudenten des Priesterseminars gestalten in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat in St. Jakob ein Abendgebet mit Liedern, Gesängen und Texten aus Taizé.

Aktuelle Infos gibt es auch unter www.priesterseminar-regensburg.de!

Zeit: Donnerstag, 9. Mai, 13. Juni und 11. Juli 2013, jeweils 20.15 Uhr

Ort: St. Jakob (Schottenkirche)

☀ Offen für Gott, offen für die Welt!

Klosterleben klingt für viele Menschen nach einem ernsten, strengen, weltfremden und langweiligen Dasein. Manchmal mag das auch stimmen, doch es gibt auch ganz andere Seiten des Lebens als Ordensmann/-frau.

Frater Felix Biebl aus dem Prämonstratenserkloster Windberg wird an diesem Abend von seinem klösterlichen Alltag berichten und davon erzählen, was sein Leben als Prämonstratenser-Chorherr in spiritueller, pastoraler und ganz persönlicher Hinsicht kennzeichnet.

Ausgehend von der Ordensregel des hl. Augustinus (+430), nach der die Prämonstratenser leben, und dem Leben des Ordensgründers, des hl. Norbert (+1134), soll der Bogen bis in die Gegenwart mit ihren ganz konkreten Herausforderungen des Glaubenslebens gespannt werden.

Nach einem inhaltlichen Teil besteht ausgiebig Gelegenheit zu Fragen und zum Austausch.

Referent: Fr. Felix J. Biebl OPraem, nach Theologiestudium in Regensburg 2011 Eintritt in das Kloster Windberg, pädagogischer Leiter der Jugendbildungsstätte Windberg

Zeit: Montag, 6. Mai 2013, 19.30 Uhr

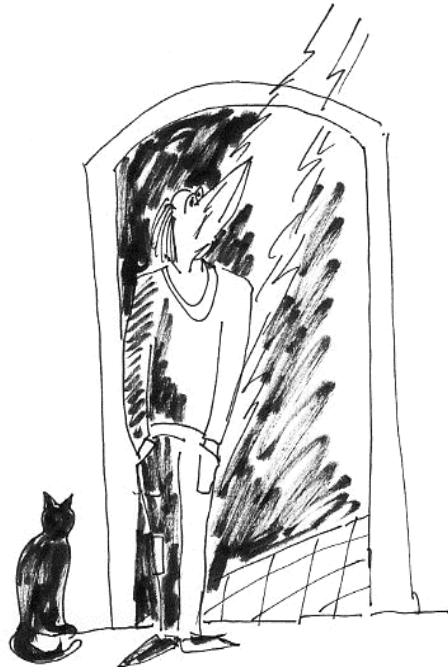
Ort: Mentorat

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

☀ **"Wenn man lange genug bei Gott rumhängt, färbt der Typ auch irgendwie ab" (R. Rohr)**
Spiritueller Abend mit Andrea Schwarz

Sich in der Gegenwart Gottes "aufzuhalten" kann Menschen heil machen, denn Gott färbt ab. Was aber ist das, was da auf uns abfärben kann?

Ausgehend von der Selbstoffenbarung Gottes im brennenden Dornbusch "Ich bin" und den sieben "Ich-bin-Worten" aus dem Johannesevangelium, soll an diesem Abend dem "sein" nachgespürt werden. Was



bedeutet es für mich, einfach zu "sein"? Und genauer hingeschaut: Brot zu sein, eine Tür zu sein, Licht zu sein? Damit sollen Anregungen für die eigene Lebensgestaltung aus dem Glauben heraus gegeben werden.

Referentin: Andrea Schwarz, Seelsorgerin im Bistum Mainz, geistliche Schriftstellerin

Zeit: Sonntag, 30. Juni 2013, 18.00 Uhr

Ort: Kirche St. Leonhard in der St.-Leonhards-Gasse 1 in der westlichen Altstadt von Regensburg

In Kooperation mit: Dombuchhandlung, PGR Herz Jesu, KEB Regensburg-Land und KEB Kelheim

Exerzitien im Alltag – Der Spur meiner Sehnsucht folgen

Was wird uns eigentlich in der Bibel erzählt? Was hat sie mit unserem Leben zu tun? Schließlich hat sich ja in den 2000 Jahren, seit Jesus auf dieser Erde lebte, ziemlich viel verändert. Und das stimmt. Was aber in Jahrtausenden gleich geblieben ist, das ist unsere Sehnsucht nach Liebe, nach Geborgenheit, nach Akzeptanz und Angenommensein. Und so sind viele biblische Texte zeitlos gültig und können auch für uns moderne Menschen ein Schlüssel zu einem intensiven Leben sein. Wenn wir, ja wenn wir es nur wagen, uns diesen biblischen Texten zu nähern.

Diese Exerzitien im Alltag laden dazu ein, einige Gleichnisse Jesus kennen zu lernen, sie aufzuknacken und für unseren Alltag fruchtbar zumachen. Exerzitien im Alltag erfordern kein Vorwissen, keine grundlegenden biblischen Kenntnisse, sondern die Offenheit, sich mit dem Wort Jesu auseinander zu setzen, auch kritisch auseinander zu setzen und es hinein zu nehmen in den Alltag.

Wir treffen uns an fünf Abenden, die sich durch Impulse und Austausch gestalten, zusätzlich gehört dazu, an jedem Tag der Woche mindestens zwanzig Minuten Zeit für sich selbst aufzubringen. Denn es geht um uns und unsere eigene Sehnsucht.

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

Leitung: P. Jakob Seitz; Prämonstratenser, Windberg, Leiter des Geistlichen Zentrums der Abtei

**Beginn: Dienstag, 28. Mai 2013, 20.00 Uhr,
und vier weitere Abende im Wochenab-
stand**

Ort: Mentorat

**☀ Viele Wegen führen zu Gott -
einer geht über die Berge
BergBesinnungsTage der KHG im
Karwendel**

Das Gebirge ist ein wundersamer Ort. Es kann uns erinnern an Fragen, die uns gerade jetzt oder schon lange begleiten. Und es kann uns einweisen in Erfahrungen der Stille, Einsamkeit, Weite und Tiefe unseres Daseins – Erfahrungen, die jeden ernsthaften spirituellen Weg begleiten.

Das tägliche Unterwegssein im Gebirge, das Steigen und lange Gehen, ist eine Bewegung, die den Exerzitienprozess intensivieren kann. Durch gezielte Texte können die Erfahrungen noch genauer reflektiert und im biblischen Konsens gedeutet werden.

Wir machen uns auf den Weg von Scharnitz/Tirol (gute Zuanbindung) ins Karwendelgebirge. Mit dem Alpintaxi geht es bis zur Möslalm. Von dort steigen wir zur Pfeishütte auf. Am zweiten Tag geht es weiter über das Stempeljoch und den Wilde-Bande-Steig, über das Lafatscher Joch bis zur Hallerangeralm. Am Sonntag steigen wir von der Hallerangeralm ab zur Kastenalm. Von dort aus bringt uns das Alpintaxi zurück nach Scharnitz.

Die Wanderungen sind alpintechnisch mittelschwer und erfordern eine gute Kondition für bis zu 1200 Höhenmeter/Tag und 6-7 Stunden Gehzeit.

Als Unterkunft wird uns die Pfeishütte und die Hallerangeralm im Karwendelgebirge dienen.

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

Leitung: Martin Bergmeister, Gemeindeferent und Dekanatsjugendseelsorger, Erlebnispädagoge (ZQ Alpin, Leiter für Bergexerziten) und Thomas Bergmeister, Pastoralreferent, Leiter für Bergexerziten

Kosten: 130,- € für Studierende, 160,-€ für Nichtstudenten (incl. Kursleitung mit zwei erfahrenen Bergexerzitenleitern, An- und Abreise mit der Bahn, Karwendeltaxi, Übernachtung und Frühstück auf einer Berghütte)

Zeit: Freitag, 7. Juni 2013 – Sonntag, 9. Juni 2013

Anmeldung: bis 24. Mai 2013 unter post@khg-regensburg.de

„Leben schöpfen aus dem Wort Gottes“ - Besinnungstage für Studenten und Studentinnen

Programminhalte:

- Den Wert meines Lebens neu und tiefer erfassen
- Wie erfahre ich Gott?
- Wie offenbart sich Gott?
- Die Welt, meine Mitmenschen – ein Geschenk Gottes

- „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ (Martin Buber)

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

**Kursleitung: Sr. Hyacinth Gerbecks OP
und Sr. Heike-Maria Schneider OP**

**Zeit: Sonntag, 8. September 2013, 14.30
Uhr bis Dienstag, 10. September
2013, 13.00 Uhr**

**Ort und Anmeldung: Haus der Begegnung,
Kloster St. Dominikus,
Strahlfeld, Am Jägerberg 2, 93426
Roding, Tel. 09461/9112-0, Fax (-
33); www.kloster-strahlfeld.de**

Begegnung.klosterStrahlfeld@t-online.de

**Ermäßigter Satz für Student(innen):
Übernachtung und Verpflegung 60,- € und
Kursgebühr 40,- €**

Berg-Exerziten in den Am- mergauer Alpen

Diese vielfältige Natur der Ammergauer Alpen, all das Eindrucksvolle, das uns begegnet, Schönheit und Vergänglichkeit, dies wird ein hervorragender Helfer sein, sich den entscheidenden Lebensfragen, dem Woher, Wohin und Wozu zu stellen, und so unser Leben neu auszurichten und unsere Gottesbeziehung zu vertiefen: Bergsteigen als Einübung in ein geistliches Leben, Exerziten eben. Mit neuen Kräften werden wir dann

wieder in die „Niederungen“ des Alltages zurückkehren!

Unser Stützpunkt ist eine Selbstversorgerhütte am Rande des Schlosses Linderhof von König Ludwig II. <http://www.kjr-gap.de/suv/suv2.html>.

Für weitere Informationen und für die Vorbereitung treffen wir uns am Mittwoch, 24. Juli 2013, um 12.00 Uhr im Sprechzimmer des Mentorates im Café Panta Rhei, Studentenhaus (Raum 1.28)!

Bitte prüft für eine Teilnahme eure Kondition! Wir begehen leichte bis mittelschwere Bergwege nach den Kategorien des Alpenvereins. Gute Tipps zur Selbsteinschätzung gibt die BergwanderCard des DAV <http://www.alpenverein.de/Bergsport/Sicherheit/Publicationen/>! Teilnehmer sollten das Niveau roter Würfel mit drei Augen erreichen!

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

Leitung: Anton Högerl, Pastoralreferent, Geistlicher Begleiter und Erlebnispädagoge; Dr. Ulrich Hörwick, Dipl. theol., Bergexerzitenleiter

Zeit: Montag vormittags, 16. bis Freitag, 20. September 2013

Ort: Lichtenbachhütte, Ammergauer Alpen

Kosten: 50,- € für Übernachtung, Lebensmittel- und Referentenkosten; Anfahrt in Selbstorganisation und auf eigene Kosten

Anmeldung bis Mittwoch, 24. Juli erforderlich!

Die Kraft des Glaubens entdecken

Besinnungstage im Kloster Niederaltaich

Endlich mal aufatmen und ausspannen - und Fragen nachgehen, denen ich mich eigentlich schon länger oder wieder stellen wollte:

Wie schaffe ich es, mein Leben in Freude zu genießen und glücklich zu sein? Was hilft mir, Krisen zu meistern und Ängste zu bewältigen? Welche Rolle spielt dabei mein Glaube?

Für dieses Nachdenken und -sinnen ist das Benediktinerkloster Niederaltaich, ein Zentrum des Dialoges mit den Ostkirchen, das für Interessierte die Teilnahme am Chor- und Orgelgottesdienst der Mönche nach römischem oder byzantinischem Ritus ermöglicht, ein guter und gastfreundlicher Ort. Die Teilnehmer wohnen im Gästehaus des Klosters.

Die kreativen Methoden des Leiters werden helfen, dass das Nachdenken und Besinnen nicht zu verbohrt werden. Außerdem wird täglich echt gebohrt: jeder kann sich auch handwerklich betätigen und sich ein Musikinstrument bauen. So verbinden sich dann ganz in benediktinischer Weise Geistig-Geistliches und Handarbeit.

Anleiter, Begleiter und Animateur fürs Nachdenken und fürs Handwerkliche ist P. Clemens, Kapuziner und Seelsorger für Strafgefangene und Straftentlassene in Regensburg.

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbescheinigung.

Leitung: P. Clemens, OFM Cap

Zeit: Montag, 30. September nachmittags - Donnerstag, 3. Oktober 2013 mittags

Ort: Benediktinerabtei Niederaltaich, Ökumenisches Institut, 94557 Niederaltaich

Kosten: 95,- €

Anmeldung bis 20. September 2013 erforderlich!

„Lass los und lass Gott zu“ Meditatives Wochenende

So viele Dinge beschäftigen mich im Alltag: mein Studium, meine Arbeit, meine Familie, meine Beziehungen, die Politik und die technischen Neuerungen. An diesem Wochenende soll Zeit sein, diese Dinge anzuschauen, einzuordnen, zu gewichten und mal für kurze Zeit loszulassen.

Ob ich dadurch Gott eine Chance gebe, mich zu finden?

Elemente des Wochenendes:

- sich gemeinsam dem Thema nähern
- Zeiten der Stille für eigenes Suchen
- Atem- und Körperübungen
- Morgenlob
- Tagesrückblick
- Schriftbetrachtung
- Eucharistiefeier

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

Referentin: Antje Jurek, Exerzitenbegleiterin, Verantwortliche der GCL

Passau, Ergotherapeutin, verheiratet, vier Kinder

Zeit: Freitag, 4. Oktober, 18.00 Uhr bis
Sonntag, 6. Oktober 2013, 13.00
Uhr

Kosten: 95,- € (30,00 € Kursgebühr plus
65,00 € für Übernachtung mit Voll-
verpflegung im DZ ohne Du/WC)

Ort und Anmeldung: Haus Werdenfels,
Waldweg 15, Eichhofen, 93152 Nittendorf
bei Regensburg. Tel. 09404/9502-0 oder
www.haus-werdenfels.de

Abenteuer persönlicher Glaube Geistliche Begleitung

Hast Du Fragen wie z.B.: Kann ich wirklich ein guter Religionslehrer sein? Habe ich dafür genügend Glauben? Wo finde ich meine ganz persönliche Spiritualität, die mir genügend Kraft gibt mein Christsein (mit den Schülern) zu leben? Welche Entscheidung soll ich treffen, um meiner Berufung am besten gerecht zu werden?

Solche Fragen und überhaupt alles, was Dir für ein gutes und sinnerfülltes Leben weiterhilft, können in einer besonderen Beratungsform, „*Geistliche Begleitung*“ genannt, Thema sein.

Das Mentorat bietet mit Pfarrer Dr. Werner Konrad und Pastoralreferent Anton Högerl diese Form von Begleitung mit dem Schwerpunkt Spiritualität und religiöse Praxis an. Natürlich ist dieses Angebot streng vertraulich und die Begleiter unterliegen der Schweigepflicht!

Du selber bestimmst, wie oft Du zu dieser Form von Begleitung kommen willst!

Werner Konrad ist unter Telefon 09401/2726 und Anton Högerl ist unter 0941/597-1570 zu erreichen.

Eine intensive Möglichkeit, seiner Lebensberufung in einer Kursreihe nachzuspüren, bietet das diözesane Angebot Berufungswege.

Nähere Infos auf www.berufungswege.de !

Information zu Exerzitien, Tagen im Kloster, Meditation

Im Laufe des Studiums Exerzitien im Alltag, Besinnungstage, Tage im Kloster oder Kurse in christlicher Meditation mitzumachen, trägt zur Orientierung für den weiteren Lebens- und Berufsweg bei. **Für die zukünftigen ReligionslehrerInnen gilt u.a. als Voraussetzung für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (siehe auch S. 61ff.): der Nachweis des Besuchs mindestens einer geistlichen Veranstaltung wenigstens über ein Wochenende während der Zeit des Studiums. Ihr könnt euch eine geistliche Veranstaltung selber aussuchen, seien es Exerzitien, Besinnungstage, Tage im Kloster, Meditationskurse oder Ähnliches.**

Informationen, Prospekte und Literatur zu solchen Tagen der inneren Einker findet ihr im Mentorat oder ihr schaut in die Homepages der anschließend aufgeführten Häuser und Institutionen. Natürlich können in diesem Semester auch die Angebote des Mentorates „BergBesin-

nungstagen“ im Karwendel, „Bergexerziti- en“ in den Ammergauer Alpen, „Meditati- ves Wochenende“ im Haus Werdenfels, „Leben schöpfen“ im Kloster Strahlfeld, „Kraft des Glaubens“ in Kloster Niederal- taich und „Exerziten im Alltag“ gewählt werden!

Wir Mentoren beraten gerne mit euch, welche Form von Einkehrtagen für den einzelnen gerade geeignet ist.

Hier einige ausgewählte Adressen von Exerziten- und Ordenshäusern:

<u>Adresse:</u>	<u>Schwerpunkte:</u>
Haus Werdenfels Eichhofen 93152 Nittendorf Tel. 09404/9502-0 www.haus-werdenfels.de	Exerziten, Besinnungsta- ge, Meditation
Exerzitenhaus Johannisthal Johannisthal 1 92670 Windischeschenbach Tel. 09681/400150 www.johannisthal-we.de	Exerziten, Besinnungsta- ge, Meditation
Exerzitenhaus der Red- emptoristen, Ludwigstr. 16, 93413 Cham Tel. 09971/2000-0 <a href="http://www.exerzitenhaus-
cham.de">www.exerzitenhaus- cham.de	Exerziten, Besinnungsta- ge, Meditation
Missionsdominikanerinnen Strahlfeld 93426 Roding-Strahlfeld Tel. 09461/9112-10 www.kloster-strahlfeld.de	Besinnungsta- ge und Exerzi- tien
Benediktinerabtei Niederal- taich 94557 Niederaltaich Tel. 09901/208-6 www.abtei-niederaltaich.de	Kloster auf Zeit, Exerziti- en, Meditati- on, Osterlitur- gie

Dtsch. Ordensobernkonferenz / Haus der Orden Wittelsbacherring 9 53115 Bonn Tel. 0228/68449-0 www.orden.de	Kloster auf Zeit, Exerzitien, Kar- u. Oster- liturgie, Klosterferien
Arme Schulschwestern v.U.L.Fr. Sr. M. Gisela Hörmann Mariahilfplatz 14 81541 München www.schulschwestern.de	Besinnungsta- ge und Exerzi- tien für junge Frauen
Gemeinschaft Christl. Le- bens Sternngasse 3 86150 Augsburg Tel. 0821/34668-0 www.gcl.de	Ignatianische Exerzitien
Meditationshaus St. Franziskus Klostergasse 8 92345 Dietfurt Tel. 08464/6520 www.meditationshaus- dietfurt.de	Christliche Kontemplati- on / Zen
Arme Franziskanerinnen v. d. hl. Familie zu Mallers- dorf Sr. Sarah Huber Klosterberg 1 84066 Mallersdorf- Pfaffenberg Tel.: 08772 69-859 www.mallersdorfer- schwestern.de	Kloster auf Zeit Besinnungsta- ge Exerzitien
Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser, Kloster St. Theresia Stadl, Haupt- str. 1, 83567 Unterreit www.missionsschwestern.de	Besinnungsta- ge Exerzitien

Gemeinschaft Emmanuel
e.V. Deutschland
Hörwarthstr. 3
80804 München
Tel. 089/6131742
www.emmanuel-info.de

Internationale
Ostertage in
Altötting

THEMATISCHE ANGEBOTE

*Der Besuch einer mit diesem Zeichen ☼
gekennzeichneten Veranstaltung kann im
Studienbegleitbrief bestätigt werden (siehe
Checkliste S. 61ff.)*

Schulgottesdienste vorbereiten

Da immer weniger Geistliche für den Schuldienst zur Verfügung stehen, kommt auf Religionslehrer häufiger die Aufgabe zu, mit Schülern Schulgottesdienste vorzubereiten. Es können Eucharistiefiern sein zusammen mit dem Ortspfarrer oder Wortgottesdienste ohne Beteiligung eines Priesters.

Da die liturgische Praxis nicht selbstverständlich gegeben ist, erscheint es notwendig, Grundkenntnisse für die Vorbereitung eines Schulgottesdienstes zu vermitteln.

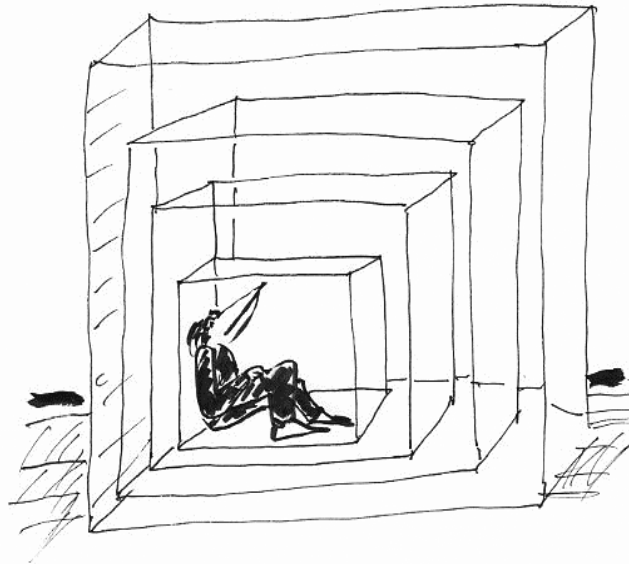
Praktiker aus Pfarreien, Geistliche oder pastorale Mitarbeiter, geben an einem Abend im Semester eine Einführung in Theologie und Praxis von Gottesdiensten mit Schülern. **Der Besuch einer solchen Veranstaltung im Laufe des Studiums ist für Studierende, die ab dem Wintersemester 2010/2011 ihr Studium begonnen haben, verbindlich als Voraussetzung für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis.**

Dieser Abend kann selbstverständlich auch von älteren Semestern besucht werden.

Ort: Mentorat

Termine findet ihr auf der Homepage!

☀ **Gott 9.0 – Wohin wir spirituell wachsen werden**



Erstmals in der Menschheitsgeschichte erkennen wir den bislang unsichtbaren Rahmen, in dem wir unsere Erfahrungen mit Gesellschaft und Kultur, Gott, Religion, Kirche und Spiritualität machen: Entwicklungspsychologie und Bewusstseinsforschung belegen, dass sich unsere individuelle, gesellschaftliche und spirituelle Entfaltung in bisher neun aufeinander folgenden Bewusstseinsstufen vollzieht. Das integrale Modell Gott 9.0,

das die Autoren Marion Küstenmacher, Tilmann Haberer und Werner Tiki Küstenmacher in Ihrem Buch „Gott 9.0“ vorstellen, bietet eine einsichtige Erklärung der immer komplexer werdenden Entwicklungsspirale des Glaubens. Der Vortrag von Marion Küstenmacher wird eine erste Hilfe sein, dieses Stufenmodell anhand eines einfachen Farbcodes zu erfassen und damit den eigenen ganz persönlichen spirituellen Werdegang mit allen Auf- und Umbrüchen wieder zu erkennen, dabei zu lernen, auf völlig neue Weise über Gott und die Welt zu sprechen und zu sehen, wo man gerade steht und wohin die eigene spirituelle Reise als nächstes führen kann.

Referentin: Marion Küstenmacher, evangelische Theologin, Enneagrammtrainerin, eigene Praxis für spirituelle Persönlichkeitsentwicklung, Autorin zahlreicher Bücher zu Selbstentwicklung und Spiritualität

Zeit: Montag, 22. April 2013, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, Dombuchhandlung

☀ Nur ein Mausklick bis zum Grauen? Jugendschutz und Internet

Innerhalb von wenigen Jahren hat sich das Internet für Kinder und Jugendliche zunehmend zu einem wichtigen Leitmedium entwickelt, das eine kaum noch überschaubare Fülle von Inhalten bietet. Ob es sich um

Bilder, Filme, Musik oder freie und unkontrollierte Kontakte - vor allem in sozialen Netzwerken handelt - kein anderes Medium verfügt über ein derart weit gefächertes Angebot. Mit einem einzigen Klick nehmen Kinder heute am globalen Datenaustausch teil - in einer Welt, die sie kaum beherrschen können. Die Freizügigkeit im Umgang mit der Veröffentlichung von persönlichen Daten, insbesondere in den sozialen Netzwerken, stellt sich zunehmend als Problem für daraus resultierende Straftaten dar.



Rainer Richard, Erster Kriminalhauptkommissar und Buchautor, einer der ersten deutschen Internet-Fahnder, berichtet über die Schattenseiten und Gefahren des Umgangs von Kindern mit den neuen Medien. Eltern und Erziehungsberechtigte müssen sich heute die Kernfrage stellen: Wie viel

Internet, Handy, Ballerspiel und Cybersex braucht ein Kind, um gesund erwachsen zu werden?

Sobald die Kinder den Cyberspace betreten, scheinen die Kinderrechte, wie sie im realen Leben bestehen, anscheinend immer mehr außer Kraft zu treten. Und das geschieht leider nur zu oft, weil Erziehende und Pädagogen bisher über zu wenig Medienkompetenz verfügen, um darüber zu entscheiden, was für Kinder nützlich oder schädlich ist.

Der Titel des Vortrages "Nur ein Mausclick bis zum Grauen" klingt vielleicht reißerisch. Nach dem Vortrag kann man sich selbst eine Vorstellung vom Ist-Stand machen. Neben den Gefahren gibt der Referent auch Tipps für den praktischen Umgang mit dem Internet in der Familie.

Bitte beachten: Der Vortrag ist erst für Personen ab 18 Jahren vorgesehen.

Referent: Rainer Richard, Erster Kriminalhauptkommissar, München

Zeit: Montag, 29. April 2013, 19.00 – 21.30 Uhr

Ort: Mentorat

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

"Du Nachbar Gott" - Rainer Maria Rilke und Religion

"Du darfst nicht warten, bis Gott zu dir geht und sagt: Ich bin", warnte er seine Leser. Stattdessen sollten sie es wagen, in schöpferischen, "glühenden" Augenblicken Gott tief in ihrem Herzen zu erfahren, wo er immer schon am Wirken sei. Rainer Maria

Rilkes Verhältnis zur Religion war zwiespältig: Dogmen, Kirchentümer und vermittelnde Instanzen zwischen Himmel und Erde lehnte er rigoros ab. Aber sein ganzes Werk ist getragen von spirituellem Hunger und der Sehnsucht nach dem "sehr Verwandten, zu dem mein Leben hundert Wege weiß".

Diesen Gott schildert Rilke in der Manier der Mystiker als närrischen Vater und ohnmächtig Liebenden. Den seiner kirchenoffiziellen Erlöserrolle müden Christus erlebt er als "aller Beschatteten Bruder". Und dreist stellt er die Frage, ob Gott ohne seine Frommen überhaupt existieren könne: "Was wirst du tun, Gott, wenn ich sterbe? (...) Mit mir verlierst du deinen Sinn."

Referent: Christian Feldmann, Journalist, Theologe und Soziologe

Zeit: Donnerstag, 2. Mai 2013, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt und Kelheim

Konsumkritische Stadtführung

Kaffee, ein vollendeter Genuss mit Nebenwirkungen? Warum stirbt der Regenwald für unser Fleisch?

Diesen und anderen Themen wird im konsumkritischen Stadtrundgang auf den Grund gegangen: Hintergründe erfahren, Bewusstsein für den eigenen Konsum entwickeln und Lösungsansätze finden.

Durchgeführt wird diese Entdeckungsreise durch die globalisierte Marken- und Produktwelt in unserer Regensburger Innenstadt von der Gruppe »Weltbewusst-

Regensburg«, die sich aus Mitgliedern von attac, Greenpeace, Grüner Jugend und dem Weltladen Una Terra zusammensetzt.

Führung: Studierende, die in der Eine-Welt-Arbeit engagiert sind

Zeit: Montag, 6. Mai 2013, 19.00 Uhr

In Kooperation mit: Kath. Hochschulgemeinde

☀ **Befähigen statt resignieren.
Arbeit mit Benachteiligten und
Menschen in Armut**

Die Arbeit mit Menschen in Armut und prekären Lebenslagen fordert heraus. Sie wirft die Frage nach dem gelingenden Leben eines Einzelnen und nach einer gerechten Gesellschaft auf. Der Abend will Impulse geben zum Verständnis eines ermutigenden, befähigenden Engagements auf dem Boden des christlichen Menschenbildes. Gleichzeitig ist der Abend eine Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen: Was kennzeichnet den eigenen Anspruch, benachteiligte Menschen zu befähigen zu mehr Selbstverwirklichung und gesellschaftlicher Partizipation?

Zeit: Mittwoch, 8. Mai 2013, 19.00 Uhr

Referentin: Dr. Theol. Stefanie Kainzbauer hat für ihre Arbeit zum Thema des Abends den Kardinal-Wetter-Preis erhalten

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit KEB Regensburg-Stadt

☀ Urban Gardening

Nachhaltiges Gärtnern mitten in der Stadt im Einklang mit der Natur

Gesunde Nahrungsmittel aus dem eigenen Garten - und das ohne eigenen Garten? Nichts leichter als das! Das Bild vom Gemüsegarten hinter dem Haus, in welchem in Reih und Glied Radieschen und Salate ihr Dasein fristen, ist ein Gartenbild aus der Mitte des letzten Jahrhunderts, das weder den Gärtnern noch den Pflanzen ihren rechten Platz gewährt. Urban Gardening ist frei von diesen Restriktionen! Denn: Gärtnern in Städten ist anders. Mal vertikal. Mal horizontal. Mal auf



dem Dach oder auf dem Parkplatz vor dem Haus. Mal auf kleinen Verkehrsinseln oder in waghalsigen Konstruktionen vor dem eigenen Fenster. Es gibt kaum einen Ort, an dem man kein Grün anbauen könnte. Auch die gesellschaftspolitische und ökologische Dimension der Thematik wird angesprochen.

Referent: Andreas Gmeiner (Jahrgang 1986) ist Mathematiker und arbeitet hauptberuflich als Entwickler bei einer kleinen Softwareschmiede in Pfaffenhofen. Im Privaten befasst er sich seit einigen Jahren mit dem Themenkomplex Nachhaltigkeit, speziell der Entstehung der Landwirtschaft und den Auswirkungen des weltweiten Ressourcenverbrauches auf die Entwicklung der Menschheit

Zeit: Mittwoch, 15. Mai 2013, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt, Transition Town Regensburg

Wege, die bewegen - zur Spiritualität des Pilgerns im 21. Jh.

Seit rund 20 Jahren erleben wir in den Industrieländern einen unglaublichen Boom des Wallfahrens. Jedes Jahr machen sich mehr Menschen auf die großen und kleinen Pilgerwege, um durch das Unterwegssein mehr zu sich selber zu finden. Damit steht der Pilgerboom in krassem Gegensatz zu dem sonstigen Trend, dass die Kirchen immer

leerer werden und Religion "megaout" ist. - Was aber sind die genauen Motive der Menschen, die sich auf den Weg machen? Was suchen sie? Und ist das Wallfahren mehr als nur eine sportliche Herausforderung? Kann es vielleicht zur Chance werden, mit Gott in Berührung zu kommen?

Referent: Prof. Michael Rosenberger, Prof. für Moralthologie an der Katholischen Privatuniversität Linz

Zeit: Donnerstag, 16. Mai 2013, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Forum Hochschule und Integration "Gehen wir Islam" - Der Schulversuch Islamischer Unterricht

Nationalität, Sprache und Religion stehen in einer unscharfen Beziehung zueinander; der Islamunterricht gibt Schülerinnen und Schülern allererst die Sprache, mit der sie sich auf Augenhöhe mit der Mehrheitsgesellschaft über ihre Religion austauschen können.

Ayşin Reichinger leitet den Schulversuch Islamischer Religionsunterricht in der Oberpfalz und berichtet über ihre Erfahrungen. Anschließend diskutieren Podiumsgäste über die gesellschaftliche und hochschulpolitische Bedeutung des Islamunterrichts.

Referentin: Ayşin Reichinger (Leiterin des Schulversuchs Islamischer Religionsunterricht, Universität Regensburg); anschlie-

Bend Podiumsdiskussion mit MdL Martin Neumeyer (Integrationsbeauftragter der Bayer.Staatsregierung), Prof. Dr. Rupert Hochholzer (Deutsch als Zweitsprache, Universität Regensburg), Andreas Reindl (Integrationsbüro Stadt Regensburg).

Zeit: Donnerstag, 16. Mai, 19.30 Uhr

Ort: Universität Regensburg; genauer Veranstaltungsort auf unserer Homepage!

In Kooperation mit: KHG, Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt; Evang. Bildungswerk

Info- und Gesprächsabend zum Referendariat an der Realschule

„Wer das Referendariat überlebt, den haut nichts mehr um!“ Solche Aussagen und wildeste Horrorgeschichten über das Referendariat kursieren zuhauf.

An diesem Info- und Gesprächsabend erfährst Du aus erster Hand, was nun wirklich in diesen zwei Jahren auf Dich zukommt. Außerdem gibt's ein paar Tipps, was hilfreich in dieser Zeit sein könnte, ein paar Warnungen vor möglichen Stolpersteinen und natürlich die Möglichkeit, offene Fragen loszuwerden.

Referentin: Annette Schraml, Realschullehrerin in Bad Aibling mit frisch zurückliegenden Referendarerfahrungen

Zeit: Donnerstag, 23. Mai 2013, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

☀ **Führung durch das jüdische Regensburg**

Regensburg hat in seiner langen Geschichte einiges erlebt. Über viele Jahrhunderte war ein wichtiger Bestandteil des Regensburger Stadtlebens die bedeutende jüdische Gemeinde.

Noch heute finden sich zahlreiche Spuren davon.

Wir wollen auf diesem Stadtspaziergang das jüdische Leben in Regensburg kennenlernen und vor allem einige „Stolpersteine“ in den Blick nehmen, um so hautnah das Schicksal von Regensburger Familien in der NS-Zeit zu bedenken.

Referentin: Sylvia Seifert, Studium der Geschichte, Klassischen Archäologie und Kunstgeschichte (M.A.), Arbeitskreis „Stolpersteine in Regensburg“,

<http://www.shalom-in-regensburg.de/>

Zeit: Montag, 27. Mai 2013, 19.00 Uhr

Ort: Treffpunkt ist das Kunstwerk am Neupfarrplatz

☀ **Theater spielen** **Jesus und die Ehebrecherin Joh 8, 1-11**

In jedem von uns ist ein spielerisches Potential vorhanden, das wir durch gezielte Übungen nutzbar machen können.

Theaterspielen ist mit der Lust verbunden, sich zu bewegen, sich darzustellen, verschiedene Rollen auszuprobieren, und neue Erfahrungen zu machen. Mit theaterpä-



dagogischen Methoden, die viel Spaß machen, wollen wir uns an diesem Abend der Perikope von Jesus und der Ehebrecherin nähern. Dabei nimmt man auch viele Anregungen für die schulische Arbeit mit.

Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

**Referentin: Sacha Anema, Performerin,
Regisseurin und Pädagogin**

Zeit: Montag, 3. Juni 2013, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

**Anmeldung bis spätestens Sonntag, 26. Mai
2013!**

☀ **100. Ökumenisches Gespräch:
Evangelisch - Katholisch: Zwei
Weisen, Gott zu loben**

Gott spricht durch Menschen in verschiedenen Dialekten, und so bekennen wir unser Christentum in verschiedenen Dialekten, dem orthodoxen, dem katholische, dem evangelischen. Diese Dialekte bedeuten verschiedene Ausformungen des Glaubens, nicht eine Trennung im Glauben. Jeder dieser Dialekte hat seine eigene Stärke und seine Schwäche. Jeder hat also Charisma und Komik. Darum brauchen die Kirchen einander in ihren Stärken. Sie ermutigen sich und sie korrigieren sich gegenseitig.

Referent: Fulbert Steffensky, geb. 1933, Studium der katholischen und evangelischen Theologie, 13 Jahre Benediktinermönch in der Abtei Maria Laach, 1969 Konversion zum Protestantismus, Professuren in Köln, New York und Hamburg, Arbeitsschwerpunkte Religionspädagogik und Homiletik, lebt jetzt in Luzern.

Zeit: Dienstag, 4. Juni 2013, 19.30 Uhr

Ort: Evangelisches Bildungswerk, Regensburg, Am Ölberg 2

In Kooperation mit: Dombuchhandlung, EBW, Aktion 365, Kath. und Evangelische Hochschulgemeinde, KEB Regensburg- Stadt und -Land und Kelheim

☀ **Von der "Sektenberatung"
zur "Weltanschauungsarbeit"
Orientierungen im aktuellen Markt der
Spiritualität, Sinnsuche und Lebenshilfe**

Religionslehrer und andere kirchliche Mitarbeiter stehen im Laufe ihrer beruflichen Tätigkeit immer einmal wieder vor der Herausforderung über eine Weltanschauungsgemeinschaft oder ein für sie unbekanntes religiöses, sinnstiftendes oder lebensunterstützendes Angebot Auskunft geben zu müssen. Während es bis zu den 1980er Jahren vielleicht noch möglich war, mit Hilfe eines Handbuches auskunftsfähig zu sein, stehen wir heute einer immensen Vielfalt von Anbietern und Organisationen gegenüber. Dieser Abend möchte dabei unterstützen, sich im „Markt“ der weltanschaulichen Angebote zu orientieren. Neben einem Blick auf die „klassischen Felder“ der Weltanschauungsarbeit wie christliche Sondergemeinschaften (z. B. Zeugen Jehovas) oder Anbieter in der „Psychoszene“ (z. B. Scientology) wird es vor allem um die aktuellen Themen (Heilung und Versprechen konkreter Lebenshilfe) vieler kleinerer Gruppen gehen, die für zahlreiche Menschen eine hohe Attraktivität bieten.

Referentin: Marianne Brandl, Dipl. Theol. / M.A. phil, Leiterin der Arbeitsstelle für Sekten- und Weltanschauungsfragen im bischöflichen Seelsorgeamt Regensburg

Zeit: Mittwoch, 5. Juni 2013, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

☀ Ist Sterben schön?



Viele, die ein sogenanntes Nahtoderlebnis gehabt haben, behaupten dies. Seit durch die moderne Notfallmedizin nicht wenige, die schon klinisch tot sind, ins Leben zurückgeholt werden, mehren sich Zeugnisse von Reanimierten über rätselhafte Erfahrungen im Zustand der Bewusstlosigkeit. Obwohl die Gehirnfunktionen im Koma weitgehend reduziert waren, erzählen die Wiederbelebten von inneren Bildern und Geschichten, die sich ihnen tief eingeprägt haben. Diese Berichte ähneln sich in immer wiederkehrenden Details: wie z. B. ein Schweben über dem eigenen Körper, ein als überirdisch erlebtes Licht am Ende eines Tunnels, eine Lebensrückschau, Begegnung mit Verstorbenen bzw. mit Lichtwesen, meistens Gefühle von Frieden

und Glück, der Schmerz, wieder zurück in den Körper zu müssen.

Was ist dran an solchen Berichten? Können Sie Hoffnung auf eine Existenz nach dem Tod machen? Oder sind es medizinisch erklärbare Reaktionen des Gehirns, wie sie ähnlich bei Sauerstoffmangel oder Drogenkonsum entstehen?

Wir wollen Gelegenheit geben, über diese Phänomene zu sprechen, die mittlerweile auch in der breiten Öffentlichkeit immer mehr wahrgenommen werden.

Nach einer kurzen Einführung, wird der Ausschnitt eines Dokumentationsfilms zu diesem Thema gezeigt. Anschließend ist ein Austausch über das Gehörte und Gesehene erwünscht.

Referent: Dr. Werner Konrad, Spiritual im Mentorat für Theologiestudierende und Pfarrer von Barbing

Zeit: Mittwoch, 12. Juni 2013, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Neurowissenschaften und christliches Menschenbild

In den Humanwissenschaften etablieren sich seit einigen Jahren die Neurowissenschaften. Mit immer präziseren Vorstellungen darüber, wie unser Hirn funktioniert und mit immer weitreichenderen Aussagen macht die Hirnforschung von sich Reden. In Lehrerfortbildungen lernen die Pädagogen hirngerechtes Unterrichten, Therapeuten erhalten naturwis-

senschaftliche Bestätigungen für ihre bisherigen Therapiekonzepte, Juristen müssen umdenken lernen und selbst die Philosophie wird auf ihre Gehirngerechtigkeit hin überprüft. Die Neurowissenschaften sind dabei, viele Vorstellungen vom Menschen zu revolutionieren. Dies hat selbstverständlich Einfluss auf Fragen von Ethik und Moral, auf die Frage nach dem Menschen (Anthropologie) und dessen Freiheit (Gibt es überhaupt Freiheit?), somit auch letztlich auf die Frage nach Gott. Es werden grundsätzliche Theorien der Neurowissenschaften vorgestellt und ihre Relevanz für Pädagogik, Therapie und Recht erörtert. Ebenso sind die möglichen Konsequenzen für Anthropologie und Gotteslehre kritisch zu würdigen.

Referent: Axel Seegers, Dipl.Theol., M.A., Weltanschauungsbeauftragter der Erzdiözese München-Freising, Mitarbeiter am Lehrstuhl Dogmatik/Ökumene der LMU München

Zeit: Donnerstag, 13. Juni 2013, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

☼ Where the streets have no name – Das Leben und Sterben der Straßenkinder

Sie leben in der Kanalisation, in Hinterhöfen und Elendsvierteln außerhalb der Zentren. Sie stehlen, werden misshandelt,

schnüffeln Kleber. Bisweilen verschwinden sie – ohne Spur. Keiner der nachfragt. Der Verkauf von Organen bringt Geld. Es sind die, die keine Namen haben, sondern nur Anzahl sind. Die Vereinten Nationen rechnen mit 100 Millionen von ihnen: Die Kinder der Straße.

Der Abend zeigt anhand des Straßenkinderprojekts AMANECER in Cochabamba (Bolivien) den Alltag der Arbeit mit Straßenkindern: Welche Biographien sich in ihre Gesichter schreiben, welche gesellschaftlichen Chancen ihnen zukommen und welche Bildung und Ausbildung man für sie entwickelt, um sie von dort wegzuholen, wo sie Bedeutungslose sind, „wo die Straßen keine Namen haben“.

Referent: Dr. Bernhard Bleyer, Leiter des Instituts für Nachhaltigkeit an der Hochschule Amberg-Weiden, Vorsitzender der „Kinderhilfe AMANECER“

Zeit: Montag, 17. Juni 2013, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

☼ Herausforderung Leben Von der rationalen zur systemischen Weltsicht

Täglich werden wir mit beängstigenden Schlagzeilen konfrontiert: soziale Verwerfungen in der Gesellschaft oder Schuldenkrisen, ökologische Katastrophen, rasante Zunahme psychischer Krankheiten, Pflege- notstand, Kriege und mehr. Die Menschheit

steht vor der immerwährenden Herausforderung, Leben zu bewältigen. Brauchen wir dazu eine neue „Achsenzeit“, eine Revision unseres Weltbildes?

In der Veranstaltung soll der Frage nachgegangen werden, wie ein holistisches Denken statt dem gewohnten rational-mechanistischen Ansatz und eine neue Verbundenheit aller dazu beitragen können, auf dem Weg ins 21. Jahrhundert zu einer die Schöpfung erhaltenden humanen Lebensweise zu finden.

Referent: Dr. med. Thomas Mathe, Dozent für Gesundheitswissenschaften / Public Health, Diploma Hochschule

Zeit: Dienstag, 18. Juni 2013, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

 **Die Kraft des Mitgeföhls**
Eine Brücke zu besseren Beziehungen
und innerem Frieden - Workshop

Wie schnell bringen uns verletzende Worte eines anderen Menschen aus dem Gleichgewicht? Gelingt es uns, schnell wieder innere Balance zurück zu gewinnen und auf den anderen zuzugehen?

Meist sind unser Denken, Föhlen und unsere Sprache auf das gerichtet, was der andere alles falsch gemacht hat und damit belasten wir stark unsere Beziehungen. Die Folgen sind:

- Verurteilungen,
- Kritik und Schuldzuweisungen,
- Abwertungen,

- Frustration und Demotivation,
- Wut und Ärger.

Das Erlernen eines inneren Klärungsprozesses, der die Emotionen und Bedürfnisse umfasst, und einer Haltung, die von Wertschätzung, Vertrauen und Wohlwollen geprägt ist, ist eine Herausforderung. Es lohnt sich sie anzunehmen.

Lernen wir uns und unsere Denkweisen, Emotionen und Bedürfnisse kennen und lieben. Mitgefühl sorgt für Kraft und Erkenntnis und gibt neue Handlungsmöglichkeiten. Bauen wir miteinander einen Abend lang eine Brücke zu innerer Kraft und Stärke.



Referentin: Karin Eberl, Erwachsenenbildnerin, Ausbildung in gewaltfreier Kommunikation, Mediatorin, selbständige Kommunikationstrainerin und Konfliktberaterin

**Zeit: Freitag, 21. Juni 2013, 18.00 – 21.00
Uhr**

**Ort: Diözesanzentrum Obermünster,
Obermünsterplatz 7**

Studentischer Unkostenbeitrag: 5,00 €

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbil-
dung Regensburg-Stadt

Betreuungsgeld, Kinderkrip- pen & Co

Die aktuelle Familienpolitik in christ- lich-sozialethischer Perspektive

Die Einführung des Betreuungsgeldes hat eine heftige gesellschaftspolitische Debatte ausgelöst, die quer durch alle Parteien und sozialen Gruppen ging. Auch die Kirchen und die kirchlichen Verbände haben sich zum Betreuungsgeld positioniert und sich dabei auf die christliche Soziallehre bzw. Sozialethik bezogen. Diese bietet mit ihren Sozialprinzipien (Personalität, Solidarität, Subsidiarität, Nachhaltigkeit) und dem Maßstab der Gerechtigkeit eine grundlegende Orientierung, wenn es um die Bewertung politischer Maßnahmen und die Gestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders geht.

Alle sind herzlich eingeladen, diese normativen Prinzipien näher kennen zu lernen und sich auf dieser Basis eine eigene Meinung zu den aktuellen familienpolitischen Maßnahmen zu bilden.

**Referentin: Dr. Christiane Eckstein,
studierte Politikwissenschaft, Osteuropäi-
sche Geschichte und Katholische Theologie
in Münster, Lille und München und pro-**

**movierte in Christlicher Sozialethik über
die aktuelle Familienpolitik in Deutschland**

**Zeit: Donnerstag, 27. Juni 2013, 19.00
Uhr**

**Ort: Diözesanzentrum Obermünster,
Obermünsterplatz 7**

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbil-
dung Regensburg-Stadt

**☀ „Aufgeklärt und selbstbewusst“
- Lesung mit Dr. Lydia Schieth**

In der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts verstärkten sich in vielen deutschen Kleinstaaten die Bemühungen um eine bessere Bildung, auch für Frauen. Zeitschriften, Almanache und vor allem Romane und Erzählungen vermittelten aufklärerische Inhalte an eine stetig wachsende weibliche Leserschaft. In diese Zeit der Französischen Revolution und der Napoleonischen Ära führt der historische Roman „Aufgeklärt und selbstbewusst“. Er zeichnet das fiktive Porträt einer adeligen Rheingauerin mit bürgerlichen Vorfahren zwischen 1780 und 1818. Er beschreibt den langen Weg, den Wilhelmine von Hohenheim bis zur Emanzipation als Schriftstellerin zurücklegt. Intensiv diskutierten Adel und Bürgertum damals über die neuen Ideen von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Im Zentrum der neuen Wertvorstellungen stand immer der Gedanke der Toleranz.

Der historische Roman „Aufgeklärt und selbstbewusst“ der Autorin Lydia Schieth, der 2011 erschienen ist, illustriert dies am Aufeinandertreffen von Katholiken,

Protestanten und Juden. Und er beschreibt, welche herausragende Rolle die familiäre Erziehung gerade für die Entwicklung der Frauen zu selbstbestimmten Persönlichkeiten spielte.

Zur Autorin: Promotion über den Frauenroman der Goethezeit, verschiedene Publikationen zur Frauenliteratur des 18. und 19. Jahrhunderts; sie unterrichtet am St. Marien-Gymnasium in Regensburg Deutsch und Geschichte und ist als stellvertretende Schulleiterin dort tätig.

Zeit: Mittwoch, 3. Juli 2013, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

"Orthodoxe Synagoge und liberal-jüdische Stadtführung" **Studienfahrt nach München**

Jüdisches Leben stand in der Geschichte Münchens fast immer unter politischer Spannung. Der Stadtrat räumte 1999 der orthodox-jüdischen Gemeinde einen repräsentativen Platz in der Stadtmitte ein und im März 2007 konnte das Gemeindezentrum eröffnet werden. Die neue Synagoge steht am St. Jakobsplatz in München, in direkter Nachbarschaft zu Marienplatz und Viktualienmarkt und nennt sich Ohel Jakob, das Zelt Jakobs. Der Name soll an die 40 Jahre Wanderung der Juden durch die Ägyptische Wüste erinnern.

Der Star-Architekt Daniel Libeskind (z. B. Jüdisches Museum Berlin) hat sich nun bereit erklärt, auch für die Liberale Jüdische

Gemeinde München, Beth Shalom ein eigenes, ähnlich repräsentatives Gemeindezentrum zu planen und zu bauen. Damit rückt das Liberale Judentum neu ins öffentliche Bewusstsein. Michael Petery von der liberal-jüdischen Gemeinde erzählt auf dem Spaziergang an wichtigen Punkten des gemeinsamen jüdischen Schicksals von den Unterschieden der beiden Bewegungen im Judentum.

Leitung: Beate Eichinger (KEB im Bistum), in Kooperation mit EBW Regensburg und Bibelpastoraler Arbeitsstelle im Bistum Regensburg

Zeit: Sonntag, 7. Juli 2013, 9.30 Uhr Abfahrt in Regensburg

12.00 Uhr Führung durch die Ohel-Jakob-Synagoge am Jakobsplatz anschl. Kaffeepause

14.30 - 16.30 Uhr Innenstadtführung "Jüdisches München" mit Michael Petery von der Liberalen Jüdischen Gemeinde München Beth Shalom

18.25 Uhr Ankunft in Regensburg

Kostenbeteiligung: Theologiestudierende € 15,- (beinhaltet Zugtickets und die beiden Führungen durch Synagoge und jüdisches München); bei individueller Anreise Theologiestudierende € 5,-; Gebühren werden vor Ort bar eingesammelt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 45 Personen beschränkt.

Die Synagoge wünscht eine „unveränderliche Teilnehmerliste 10 Tage vorher“.

Anmeldung online daher bitte bis Freitag, 21. Juni 2013 auf der Webseite (www.keb-regensburg.de/) der KEB im Bistum Re-

gensburg. Dort finden sich auch noch ausführlichere Infos!

Bei „Nachricht“ bitte „Theologiestudent/in“ angeben!

☀ Wasser - der Konfliktstoff des 21. Jahrhunderts

Am 1. Januar 2013 startete das internationale UN-Jahr zum Thema „Wasser“. In den im Jahr 2000 verabschiedeten UN-Entwicklungszielen der Vereinten Nationen für 2015 ist die Halbierung der Menschen ohne Zugang zu Wasser verabredet worden, weil Wasser die Lebensgrundlage aller Menschen darstellt und ein Menschenrecht ist. Trotzdem haben Millionen Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Wasser, müssen für den Zugang zahlen, da die Wasserversorgung privatisiert wurde. Friedens- und Konfliktforscher gehen davon aus, dass die Kriege im 21. Jahrhundert Kriege um den Zugang zu Wasser sein werden. Was passiert weltweit an der „Wasserfront“ und wie muss gegengesteuert werden, um allen Menschen das Recht auf Wasser zu ermöglichen?

Referentin: Eva-Maria Heerde-Hinojosa, Misereor

Zeit: Donnerstag, 11. Juli 2013, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, Misereor Bayern, EBW

Neonazis im Netz

Der moderne Rechtsextremismus nutzt das Internet: Schnell sind rechte "Kameraden" aus dem ganzen Land vernetzt, Aufmärsche geplant und Ideen ausgetauscht. Vor allem auch Ideen, wie man junge Menschen online anspricht. Musik, Videoclips, soziale Plattformen. Rechtsextremismus findet sich oft versteckt hinter unauffälligen Themen und in Nischen, die Eltern oder Pädagogen kaum kennen. An Beispielen aus dem Netz werden die rechte Ideologie und die Funktion des Internets für die rechtsextreme Szene in Bayern erklärt.

Referentin: Juliane Braun, Kommunikationswissenschaftlerin und Erwachsenenpädagogin, freie Mitarbeiterin der Regionalen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus Oberpfalz/Niederbayern

Zeit: Donnerstag, 18. Juli 2013, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, Regionale Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus Oberpfalz/Niederbayern, EBW

Gemeinsam nach oben - einen Tag klettern

Im Klettern und in anregenden Übungen, die spielerisch darauf vorbereiten, kannst du dich ausprobieren, vielleicht auch an deine

Grenzen gehen und Neues über dich und deine Mitkletterer erfahren.

Neben dem Spaß und der Freude, die du mit den anderen gemeinsam teilst, gewinnst du unter erlebnispädagogischer Anleitung auch ein paar hilfreiche Erkenntnisse für den Alltag und deinen zukünftigen Beruf!

Referent: Anton Högerl, Mentor, Erlebnispädagoge; Eva Kell, Erlebnis- und Gestaltpädagogin

Zeit: Montag, 7. Oktober 2013, 9.00 – 17.00 Uhr

**Ort: Klettergarten Schönhofen bei Regensburg; bei Schlechtwetter: Kletterhalle des DAV Lappersdorf
Ausrüstung wird gestellt!**

KURSE / FAHRTEN

Der Besuch einer mit diesem Zeichen ☼ gekennzeichneten Veranstaltung kann im Studienbegleitbrief bestätigt werden (siehe Checkliste S. 61ff.).

☼ Werkkurs „Regensburger Bibelfiguren“

Biblische Erzählungen mit Hilfe von beweglichen Figuren darzustellen ist eine besonders anschauliche und kreative Methode, die einem ganzheitlichen Zugang zu biblischen Texten dient und die Bibelarbeit sowohl mit Kindern als auch mit Erwachsenen verlebendigt.

In diesem Werkkurs kannst du solche Bibelfiguren selber herstellen. In der Regel reicht die Zeit für zwei Figuren.

Referentin: Ilse Sack, Initiatorin und Urheberin der „Regensburger Bibelfiguren“ (www.bibelfiguren.de), freie Mitarbeiterin der Bibelpastoralen Arbeitsstelle

Zeit: Freitag, 28. Juni 2013, 17.00 – ca. 21.00 Uhr und Samstag, 29. Juni 2013, 9.00 – ca. 16.00 Uhr

Ort: Mentorat

Teilnahmekosten entstehen keine. Die Materialkosten pro Figur von ca. 20 Euro muss jeder Teilnehmer selbst aufbringen!

Maximal 12 Teilnehmer!

EXTRA EVENTS

Der Besuch einer mit diesem Zeichen ☼ gekennzeichneten Veranstaltung kann im Studienbegleitbrief bestätigt werden (siehe Checkliste S.61 ff.).

Begegnungsabend im Priesterseminar

Die Leitung des Priesterseminars lädt die LientheologInnen in das Seminar St. Wolfgang am Bismarckplatz zu einer Begegnung mit den Seminaristen ein. Der Abend beginnt um 19.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Schottenkirche St. Jakob. Danach sitzen alle in gemütlicher Runde beim Abendessen beisammen – eine gute Gelegenheit fürs

Kennenlernen und für ein wachsendes gegenseitiges Verständnis!

Zeit: Dienstag, 14. Mai 2013, Beginn 19.00 Uhr mit dem Gottesdienst in St. Jakob (Schottenkirche)

Ort: Seminar St. Wolfgang, Bismarckplatz 2

☀ Film: „Franziskus, der Gaukler Gottes“ von Roberto Rossellini, Italien 1950

Der bedeutende italienische Regisseur Roberto Rossellini ("Der Messias") inszenierte den Film von 1950 um einen der wichtigsten katholischen Heiligen. Neben Federico Fellini schrieb er auch am Drehbuch, das sich hauptsächlich auf das legendenhaft-biographische Literaturwerk "Fioretti di San Francesco" (ca. 1375) stützt. Die auftretenden ersten Franziskaner werden von echten Franziskanern dargestellt.

Anfang des 13. Jahrhunderts hat Franziskus im Umland des italienischen Assisi eine Anzahl von Brüdern um sich gesammelt. Die Gruppe führt ein demütiges, zugleich aber von kindlicher Fröhlichkeit getragenes Leben in äußerster Einfachheit. Dem Vorbild Christi folgend, widmet man sich den Armen und Kranken und verbreitet das Evangelium.

Zeit: Dienstag, 11. Juni 2013, um 20.00 Uhr

Ort: Filmgalerie im Leeren Beutel, Bertoldstr. 9

Eintritt für Theologiestudierende: 3,00 €

Begegnungsabend und Information zur Missio canonica mit Domkapitular Neumüller

Der Abend beginnt mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier in St. Johann.

Bei einer anschließenden kleinen Brotzeit im Mentorat besteht Gelegenheit, Herrn Domkapitular Neumüller kennenzulernen, der als Leiter des Schulreferats für die Religionslehrer und -lehrerinnen zuständig ist. Er wird an diesem Abend auch darüber informieren, was die Kirche von ihren zukünftigen Religionslehrern und -lehrerinnen erwartet.

PS: Dieser Abend betrifft alle StudentInnen, die irgendwann einmal Religion unterrichten wollen (Grund-, Haupt-, Mittel-, Realschule und Gymnasium). Jeder Lehramtsstudierende (vertieft, nicht vertieft, Didaktik) weist im Studienbegleitbrief den Besuch eines solchen Abends nach (vgl. S. xxff.).

**Zeit: Mittwoch, 19. Juni 2013, 19.30 Uhr
oder:**

Montag, 24. Juni 2013, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat; Gottesdienst in St. Johann, Krauterermarkt, gegenüber „Der Hutmacher“

Melde Dich für diesen Abend zu Beginn des Semesters persönlich in den Sprechstunden des Mentorates im „Panta Rhei“ an!

Planungstreffen

Es ist uns sehr wichtig, dass Studentinnen und Studenten möglichst viel Einfluss auf unsere Programmgestaltung haben und das Programm auch selbst aktiv mitgestalten. Aus diesem Grund laden wir herzlich zu einem Termin ein, an dem jeder, der einen Vorschlag für das Programm des nächsten Semesters hat oder selbst etwas anbieten will, Wünsche einbringen kann.

Das Planungstreffen ist zugleich das zweite Plenumstreffen des Mentorats-Teams im Semester.

Zeit: Mittwoch, 26. Juni 2013, 19.00 Uhr

Ort: Mentorat

FACHSCHAFTSINFO

Theo-Stammtisch

Die Theologiestudierenden treffen sich während des Semesters regelmäßig am dritten Donnerstag im Monat. Nähere Infos im Fachschaftsnewsletter oder auf Facebook!

WAS SONST NOCH LOS IST?

Stammtisch »Medizin & Ethik«

Gespräch und Austausch mit lokalen Referenten und Studierenden in einer entspannten Atmosphäre

**Erstes Treffen: 2. Mai und 13. Juni 2013,
18.30 Uhr**

**Ort: Uni-Cafe der KHG „Panta Rhei“,
Studentenhaus 1.28**

Johannisfeuer der KHG

Auf dem Adlersberg bei Regensburg veranstaltet die Kath. Hochschulgemeinde wieder ihr Johannisfeuer. Radfahrer starten um 19.15 Uhr am Bismarckplatz.

**Zeit: Dienstag, 25. Juni 2013; Beginn um
20.00 Uhr in der Kirche von Adlersberg**

Ort: Adlersberg, Gemeinde Pettendorf

Beten & Büffeln

Du möchtest dich abseits überfüllter Bibliotheken aufs Lernen konzentrieren?

Du willst dich mit Freunden zu einer Lerngruppe zusammenschließen?

Dann steht dir das Haus der KHG von Freitag 5. bis Sonntag, 7. Juli zur Verfügung!

Du kannst kommen und gehen, wann du willst und Du kannst den Tag mit einem kurzen Morgenimpuls beginnen und einem guten Gedanken am Abend abschließen! Für einen Imbiss mittags und abends ist gesorgt.

Das Haus ist von Freitag bis Sonntag von 8.00 h bis ca. 20.30 h für dich geöffnet.

Zeit: Freitag, 5. bis Sonntag, 7. Juli 2013

Ort: KHG, Weiherweg 6a

Checkliste zur kirchlichen Studienbegleitung im Mentorat für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE)
(für alle Studierenden mit Fach Kath. Religion ab WS 06/07; GS, HS, RS, Gy und Religion als Didaktikfach)

Die Vorläufige (kirchliche) Unterrichtserlaubnis (VUE) geht der Missio canonica voraus und ist unabdingbare Voraussetzung, um im der Lehramtsanwärterzeit bzw. im Referendariat Katholische Religionslehre unterrichten zu können. Sie muss der Anmeldung am Kultusministerium für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt beigelegt werden. Für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis sind folgende Elemente der Studienbegleitung im Mentorat verbindlich:

- Orientierungsgespräch mit ca. sieben Studierenden im ersten Semester und einem der Mentoren; Termin gleich zu Beginn des ersten Semesters telefonisch vereinbaren (0941/597-1570 im Mentorat!);

- Pro Semester wenigstens eine im Semesterprogramm entsprechend gekennzeichnete Veranstaltung (☼) besuchen. Für jedes Semester wird eine Veranstaltung ins Studienbegleitheft eingetragen.

- Für Studierende ab dem WS 10/11: Teilnahme an der Veranstaltung „Schulgottesdienste vorbereiten“ (einmal im Laufe des Studiums). Termine auf der Homepage! Studienbegleitheft für die Eintragung nicht vergessen!
- Begegnungsabend und Informationsabend zur Vorläufigen Unterrichtserlaubnis und Missio canonica mit dem Schulreferenten im 4. oder 5. Semester ; Zu Beginn des Semesters, in dem man diesen Abend besuchen will, persönliche Anmeldung in den Uni-Sprechstunden des Mentorates.
- Selber an Exerzitien / Besinnungstagen teilnehmen: mindestens einmal ein Wochenende oder länger im Laufe des Studiums; Teilnahmebestätigung durch die geistliche Leitung!
- Zwei Referenzen sind notwendig für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE), der Vorform der Missio Canonica.
Es ist sinnvoll, schon zu Studienbeginn mögliche Referenzgeber anzusprechen und mit ihnen im Gespräch zu bleiben.
Eine Referenz muss von einem Priester sein, die zweite kann von einem kath. Laien stammen.
- Studierende für ein Lehramt an Grund- und Hauptschulen, die das Fach Didaktik der Katholischen Religionslehre im Rahmen der Didaktik der Grundschule oder im Rahmen der Didaktik einer Fä-

chergruppe der Hauptschule studieren, können die vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis beim Bischöflichen Ordinariat beantragen, wenn sie zusätzlich zum Studium des Faches Didaktik der Katholischen Religionslehre ein Erziehungswissenschaftliches Studium im Fach Katholische Theologie abgeleistet haben und unterrichtspraktische Kenntnisse (Lehrversuch mit Unterrichtsskizze oder Praktikum bei einem Praktikumslehrer mit Religion oder praxisbezogenes Seminar) nachweisen.

■ Der schriftliche Antrag auf die Vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis (VUE) an das Schulreferat der Diözese Regensburg soll spätestens drei Monate vor dem Anmeldeschluss für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt gestellt werden, weil die VUE diesem Antrag beigelegt werden muss. Das heißt, der Antrag für die VUE sollte im Semester, zu dessen Ende das Erste Staatsexamen abgelegt wird, gestellt werden. Wer allerdings nach dem Ersten Staatsexamen nicht zum nächstmöglichen Termin in den Vorbereitungsdienst gehen möchte, sollte den Antrag auf die VUE entsprechend später stellen, damit die Zeit von drei Jahren, welche die VUE gültig ist, während des Vorbereitungsdienstes nicht überschritten wird. Im Semester der Antragstellung muss keine ☀-Veranstaltung mehr besucht werden. Den Antrag erhält man beim Begegnungsabend mit dem Schulreferenten. Er kann auch aus der

Download-Seite von www.schulreferat-regensburg.de heruntergeladen werden.

Nicht vergessen, den Studienbegleitbrief und die Teilnahme-Bestätigung für die Exerziten bzw. Besinnungstage dem Antrag beizulegen!

Genauere Informationen findest Du auf unserer Webseite

www.mentorat-regensburg.de!